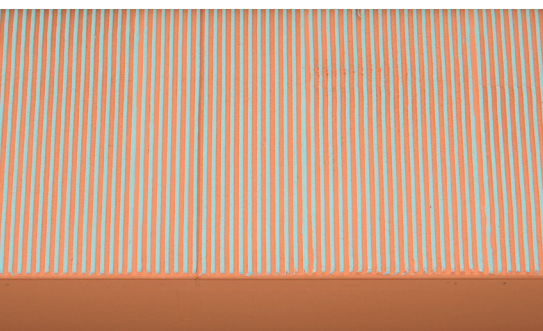
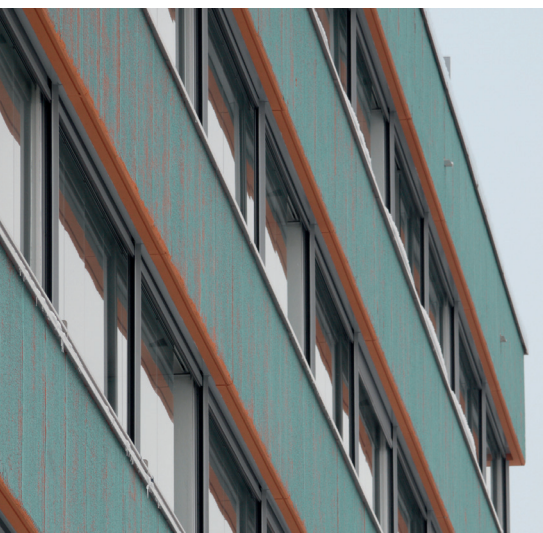


Das Bellevue verändert sich mit dem Blickwinkel

Text und Bilder **Ursula Ochsenbein***

Die Fassade des Mehrfamilienhauses Bellevue im luzernischen Emmenbrücke wurde mit mineralischen Anstrichstoffen von Keimfarben gestrichen. Die aussergewöhnliche Farbkonzeption kommt aus der Schmiede von Jörg Niederberger, Künstler aus Büren.



Freches Farbkonzept: Das Mehrfamilienhaus Bellevue wurde mit der silikatischen Fassadenfarbe Soldalit von Keim beschichtet.

Prominent steht der – im Verhältnis zur Umgebung – voluminöse Bau des Mehrfamilienhauses Bellevue auf einer Anhöhe im nördlichen Gemeindegebiet von Emmenbrücke. Alles ist hier eine Frage des Blickwinkels.

Die zweifarbige Fassade mit Rillenstruktur spielt mit der Veränderung: Mit dem Wechsel der Jahreszeiten, mit der Veränderung des Lichts im Verlaufe des Tages und mit den unterschiedlichen Standorten des Betrachters – ob Fussgänger, Rad- oder Autofahrer.

Der Wohnbau ist Nord-Süd ausgerichtet, so dass das Morgenlicht die offene Längsfassade auf der Ostseite mit den grosszügigen Balkonen beleuchtet. Der Blick gleitet über eine ruhige, mit Grün durchzogene Landschaft bis hin zu den Alpen. Gegen Abend steht die geschlossene Westfassade im Licht, an welcher der Verkehr der Agglomeration und des nahen Autobahnanschlusses vorbeirollt.

Die Komplementärfarben Orange und Türkis in Kombination mit der Rillenstruktur des Putzes verändern beziehungsweise beherrschen sich gegenseitig je nach Blickwinkel des Betrachters. Sowohl im diffusen Licht der Nebeltage wie auch aus einiger Distanz erscheint die Fassade im Streiflicht fast in kühlem, hellem Blau. Bei Sonnenlicht verändert sich das kühle Streiflichtblau zugunsten eines eher warmen Grautons.

Der aufmerksame Betrachter stellt jedoch auch fest, dass Morgen- und

Abendsonne sowie Sonnen- und Schattenseiten ganz unterschiedliche Farbreflexionen auf denselben Flächen erzeugen (gerichtete Reflexion). Das Farbenspiel mineralischer Anstrichstoffe kommt an dieser Fassade exemplarisch zur Geltung.

Mineralische Anstrichstoffe sind insbesondere an diesem Objekt von grossem Vorteil, weil sie Schmutz und Staub aus der belasteten Umgebung viel weniger aufnehmen beziehungsweise anlagern. Weitere Vorteile sind beispielsweise die Farbstabilität und lange Sanierungsintervalle. ■

Produkte von Keim

- Mineralischer Putz: Keim Burrito, 2 mm
- Keim Soldalit Solsilikatfarbe

Am Bau beteiligtes SMGV-Mitglied

- Gebrüder Caggiola GmbH, Luzern

* Dipl. Farbgestalterin HF